

Protokoll der FSV-Sitzung vom 03.05.2024

Alle Protokolle
im Internet:

fsmath.uni-bonn.de

Beginn: 18:18 Uhr

Ende: 20:06 Uhr

Anwesende Mitglieder: Roxana Mittelberg, Paul Robaschik, Lilian „Lili“ Witters, Elbrus Mayer, Thomas Häbel, Sophia Piacenza, Jessica „Jessi“ Schega, Jolanda Weygandt, Ludwig Monnerjahn, Daniel Emse, Louis Kurtzke (ab 18:30 Uhr)

Weitere Anwesende: Lametta Gemein, Felina Barth (ab 18:35 Uhr)

Entschuldigt Fehlende: Anna Pape, Simon Korswird, Raquel Jenauth, Lorenzo Nastase

Sitzungsleitung: Jolanda Weygandt, Jessica Schega

Protokoll: Daniel Emse, Jessica Schega

TOP 0: Eröffnung und Begrüßung (18:18 – 18:18 Uhr)

Jolanda eröffnet die Sitzung

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung (18:18 – 18:19 Uhr)

Die TO wurde auf um die Punkte 6 und 7 ergänzt.

TOP 2: Protokolle (18:19 – 18:19 Uhr)

Wir klopfen das Protokoll vom 09.04. auf der nächsten Sitzung ab, da Leute noch einmal drüberschauen wollen.

TOP 3: Berichte (18:20 – 18:23 Uhr)

FSR Es wurden neue T-Shirts bestellt, außerdem hat das Selbstreflexionstreffen stattgefunden. Es ist gut gelaufen. Danke an alle, die da waren!

Die Party hat stattgefunden, aber weniger Geld eingenommen als geplant.

Die Master-Zeit hat stattgefunden; sie war erfolgreich (mit einigen wetter- und bombenbedingten Ausfällen).

Den beiden angefragten TNT-Veranstaltungen der BMG und der MathNat-FK haben wir mangels Interessierten von FS-Seite abgesagt.

Gleichstellungs AG Hat heute stattgefunden und wird demnächst berichtet.

TOP 4: Gremien (18:23 – 18:40 Uhr)

Es sind zwei stellvertretende Plätze in der Fachgruppe frei, meldet euch bei Ludwig bei Interesse. Auf der nächsten Fachgruppe wird die BK zum BJS besetzt. Da es eine neue Regelung zur Besetzung gibt, entscheiden wir erst wie wir vorgehen wollen. Wenn die BK von den Professoren nicht paritätisch besetzt wird, haben wir zwei zusätzliche Plätze, also zwei ordentliche und zwei stellvertretende Plätze. Wir sammeln Vorschläge für die Besetzung.

Es werden folgende Personen nominiert:

Nominiert	Nominiert von	Annahme der Nominierung
Anna Pape	Ludwig	ja
Noah „Monti“ Piemontese-Fischer	Ludwig	ja
Daniel	Ludwig	ja
Ludwig	Ludwig	ja
Jessica Schega	Ludwig	ja

Sophia beantragt geheime Wahl. Jeder darf bis zu vier Namen aufschreiben.

Anna	Monti	Daniel	Jessi	Ludwig
10	4	9	9	11

Wir beschließen die Besetzung nach Stimmen Anzahl. Ludwig, Jessi und Daniel nehmen die Wahl an; Anna wird gefragt und nimmt nach der Sitzung die Wahl die an.

Außerdem wollen wir unsere Beschlüsse strukturierter sammeln:

Die FSV möge beschließen: Es soll ein AK gegründet werden, der sich um die Aufarbeitung der FS-Beschlüsse bemüht.

Der Antrag wird ohne Gegenrede abgeklopft. Bei Interesse kann man sich gerne bei Ludwig melden!

Frau George tritt als Leiterin des Geschäftszimmers der Fachgruppe zurück. Ludwig wird sich nächste Woche mit der Nachfolgerin Frau Baumgarten treffen und auch einige Punkte im Hinblick auf Kommunikation ansprechen. Wenn ihr Input habt, wendet euch bitte an Ludwig.

TOP 5: Code of Conduct (18:40 – 18:51 Uhr)

In der Selbstreflexion ist das Konzept eines Code of Conducts nochmal aufgetreten. Sophia erklärt kurz was das ist. Das Gleichstellungsreferat hat sich aus folgenden Gründen dagegen entschieden:

1. Wir haben bereits eine Positionierung mit unseren Awareness-Zetteln.
2. Es bedarf eines hohen Zeit- und Ressourcenaufwand einen zufriedenstellenden Code of Conduct zu erstellen.
3. Es ist eine Scheinlösung, entweder ist es sehr vage oder sehr explizit (bsp. „Arschloch“ steht nicht drin). Das könnte eine Entschuldigung sein, seinen Menschenverstand auszuschalten.
4. Bei der Reflexion ist eine tolle Wortwolke entstanden, diese könnte man aufhängen.

Louis merkt an, dass der Code of Conduct der Informatik aus diversen Gründen ein schlechtes Beispiel ist. Asli wäre vermutlich bereit einen zu schreiben, wir wollen vorerst beschließen, ob wir folgenden Antrag annehmen oder ablehnen.

Die FSV möge beschließen: Es soll ein AK gegründet werden, der sich um einen Code of Conduct bemüht.

Wir stimmen darüber ab:

Pro-AK	Kontra-AK	Enthaltung
0	9	2

Damit werden wir vorerst keinen AK dazu gründen.

TOP 6: Anschaffungen (18:51 – 19:14 Uhr)

Toner Wir haben zur Zeit keinen schwarzen Toner. Wir möchten Lorenzo Conti ermöglichen, Tonerpatronen zu bestellen.

Die FSV möge beschließen: Das Technikreferat darf für den Drucker der Fachschaft Toner im Wert von 60€ anschaffen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede abgeklöpft.

FS-Laptop Der Antrag wurde im Mattermost im FSV Channel geteilt und ist im Anhang vorzufinden. Ludwig erklärt, wieso wir einen neuen FS-Laptop haben wollen und in wie weit dieser sinnvoll wäre, mehr dazu im Antrag selbst.

————— **Wir geben allen bis 19:03 Zeit, den Antrag in Ruhe durchzulesen.** —————

Es wird aus einer nachhaltigen Perspektive erfragt, wie viel die Reparatur kosten würde. Der Laptop ist ca. 15 Jahre alt, also wäre es wahrscheinlich nur eine kurzfristige Lösung, außerdem ist der jetzige Laptop nicht praktikabel.

Lili schlägt vor, den Laptop in einem Regal oder Ähnlichem zu lagern und dafür ein neues Schloss o.Ä. anzuschaffen, da im AWD-Schrank nur sehr begrenzt Platz ist.

Jolanda spricht sich für eine Docking Station aus, weil es im MZ noch viele verschiedene Kabel- und Anschlusstypen gibt.

Der FSR soll sich mit allem weiteren, über die Anschaffung des Laptops hinaus, befassen.

Die FSV möge beschließen: Der FSR wird angewiesen, einen Laptop für die Fachschaftsarbeit anzuschaffen. Hierfür darf der FSR bis zu 700€ aus dem Anschaffungstitel ausgeben. Zudem soll der FSR prüfen, ob ein Laptopschloss sowie eine Dockingstation angeschafft werden soll. Sollte der FSR dies positiv bescheiden, dürfen für diese Zwecke insgesamt bis zu 200€ aus dem Anschaffungstitel aufgewandt werden.

Wir stimmen über den Antrag ab:

Ja	Nein	Enthaltung
11	0	0

Axioml-Shirt Das Axioml will ein T-Shirt im Wert von 13.50€ haben! Leider war der FSR am Dienstag nicht beschlussfähig, um dies zu beschließen.

Es wird kurz über die Sinnhaftigkeit dieser Ausgabe diskutiert und inwiefern wir diese aus Studierendengeldern rechtfertigen können.

Wir wollen über den folgenden Antrag abstimmen:

Die FSV möge beschließen: Für Axioml darf ein KoMa-Shirt im Wert von 15€ gekauft werden.

Ja	Nein	Enthaltung
0	7	4

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 7: Hüpfburg (19:14 – 19:24 Uhr)

Das Sommerfest hat ein Budget von 75€ für Attraktionen. Leider ist die Hüpfburg für den Tag des Sommerfestes nicht mehr verfügbar, es gibt aber andere Anbieter, wo dies etwa 100 – 200€ kostet. Jessi merkt an, dass der Topf auch benutzt werden kann, wir also ca. 75€ weniger ausgeben müssen. Ludwig betont, dass auch ein Vier gewinnt aus diesem Topf für ca. 10€ finanziert wird.

Sophia spricht sich für die Hüpfburg aus, sie sei wohl sehr gut aufgenommen worden sein. Felina betont, dass eine Hüpfburg den Studierenden* zugutekommt. Der Finanzreferent bestätigt, dass die Finanzierung mit unserem jetzigen HHP vereinbar wäre.

Die FSV möge beschließen: Für das Sommerfest darf die Hüpfburg mit bis zu 150€ zusätzlich aus *Sonstige Veranstaltungen* bezuschusst werden.

Wir stimmen darüber ab:

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	4

Damit wird der Antrag angenommen.

TOP 8: Awareness (19:24 – 19:34 Uhr)

Sophia erklärt, dass die Struktur der Awareness bisher sehr unklar ist. Hiermit beantragt sie die Gründung eines Awarenessreferats als Unterreferat des Gleichstellungsreferats. Louis hätte auch Interesse. Dies hat zur Folge, dass wir auf der nächsten FSV auch über die Aufgabenbereiche des Referats sowie der Beauftragten reden. Es ist zum Beispiel unklar, ob und inwiefern Leute von der Schulung und Awarenessschichten ausgeschlossen werden können. Man wünscht sich eine sinnvolle Legitimation für solche Entscheidungen.

Jolanda bittet alle FS-Menschen darum, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, inwiefern Awarenessbeauftragte gesonderte Rechte haben sollten.

Die FSV möge beschließen: Wir beauftragen den FSR mit der Gründung eines Awarenessreferats.

Wir klopfen der Antrag ab, damit ist er beschlossen.

Es soll außerdem am 11.05. eine interne Awarenessschulung stattfinden. Falls ihr noch geschult werden wollt oder euch doch dagegen entschieden habt, aber auf der Liste der Interessenten steht, meldet euch bei Ludwig oder Sophia.

TOP 9: Fachschaft (19:34 – 20:04 Uhr)

———— Jessi übernimmt die Redeleitung. ————

Letztens hat ein Selbstreflexionstreffen stattgefunden. Die Kommunikation innerhalb der Fachschaft läuft teilweise trotzdem nicht so gut; es ist in der letzten Zeit häufiger vorgekommen, dass Menschen wegen Fachschaftsarbeit sehr angespannt waren und auch teilweise deswegen von ihren Posten in der Fachschaft zurücktreten oder zurücktreten wollen. Jessi bittet darum, dass zwischen Fachschaft und Privatleben besser differenziert wird. Außerdem sollte z.B. den Menschen, die eine Sitzung leiten und planen, rechtzeitig zusätzlicher Inhalt gemeldet werden, damit sich alle beteiligten Menschen hinreichend vorbereiten können.

Außerdem ist Kritik in letzter Zeit oftmals leider nicht konstruktiv oder wird gar nicht erst geäußert, bitte achtet darauf, dass ihr *konstruktive* Kritik angemessen äußert und im Idealfall auch hilft diese umzusetzen. Teilweise kommt dabei Kritik auch auf persönliche Art bei manchen Menschen an, die sich damit dann ggf. nicht gut fühlen. Wenn Kritik vorenthalten wird, kann dies schnell zu

einer unangenehmen Arbeitsatmosphäre führen, da sich diese aufstaut und möglicherweise in z.B. Mikroaggressionen (also auf einer Metaebene) ausgedrückt wird.

Auch Respekt gegenüber der Redeleitung ist in letzter Zeit (sowohl auf FSV- als auch auf FSR-Sitzungen) leider nicht immer auf dem Level bei der Redeleitung angekommen, wie er gewünscht wäre.

Beispielsweise ist in der letzten Zeit sehr viel Kritik herangetragen worden, wovon der Großteil leider nicht konstruktiv war. Behaltet bitte immer im Kopf, dass die Fachschaftsarbeit immer noch ein Ehrenamt ist, und helft dabei, Lösungen zu finden.

Ludwig merkt an, dass auch inhaltsbezogene Kommunikation (z.B. bei Gremien) in letzter Zeit nicht gut geklappt hat.

Sophia betont, dass auch im FSR in letzter Zeit sehr viele sonstige Punkte angesprochen wurden, die auch mit der direkten Kommunikation (z.B. via Signal) an eine oder wenige Personen hätten geklärt werden können. Dies kann die Atmosphäre der Sitzungen nachhaltig negativ beeinflussen, jedoch sehen wir nach der Selbstreflexion einen Weg der Besserung. Auch die Annahme, dass Menschen Protokolle von verpassten Sitzungen lesen, trifft oft nicht zu, informiert also Personen gerne kurz über Dinge, die sie bzw. ihre Referate etc. betreffen.

Während der Corona-Zeit gab es parallel zu Fachgruppen immer einen regen Austausch im Discord-Channel zu mehr oder weniger lustigen Dingen, die passiert sind. Man könnte so etwas wieder aufleben lassen. Es war insofern produktiv, das Anwesende sich sinnvoller austauschen konnten, aber auch die aktive Teilnahme an den Sitzungen erleichtert wurde.

Jessi schlägt vor, alle Referate damit zu beauftragen, die Kommunikation innerhalb des Referats sowie zu anderen Referaten zu überdenken und in Zukunft besser zu gestalten.

Felina schlägt vor, für konstruktive Kritik an manchen Abläufen einen dedizierten Raum zu schaffen, wo genau diese vermittelt und gelöst werden soll.

Sophia merkt an, dass der sechs Wochen lang dauernde Prozess, den einen FSR-Posten neu zu besetzen, zu lange gedauert hat und das Gefühl vermittelte, dass man keine kontroversen Dinge diskutieren will, damit man niemanden verletzt (z.B., indem man Personen aus dem FSR abwählt). Es ist gut für die Sitzungsatmosphäre und die Sitzungseffizienz, wenn wir auch sich widersprechende Meinungen diskutieren. Dafür sind (insbesondere FSV Sitzungen) da, um die diversen Meinungen der Studierendenschaft vertreten zu können. Jessi betont, dass auch der Weg, wie man Kritik äußert (explizit auch um die Wortwahl), einen großen Unterschied macht, wie die Kritik aufgenommen wird. Außerdem sollte z.B. bei einer Personenwahl eher auf die positiven Seiten als auf die negativen Seiten geachtet werden.

Wir wollen dieses offene Gespräch, sowie die Selbstreflexion, als Anreiz nehmen unsere Interaktionen miteinander konstruktiver zu gestalten und hoffentlich einen solch offenen Diskurs auch in Zukunft führen zu können.

TOP 10: Sonstiges (20:04 – 20:06 Uhr)

FSV-Präsidium Jolanda plant auf der nächsten Sitzung von ihrem Posten zurückzutreten. Wenn ihr Interesse habt, im FSV-Präsidium aktiv zu werden, meldet euch sehr gerne bei Jolanda und Jessi!

20:06 Uhr: Jessi schließt die Sitzung.

Jolanda Weygandt, Jessica Schega
Sitzungsleitung

Daniel Emse, Jessica Schega
Protokoll

Antrag zur Anschaffung eines Fachschaftslaptop

Lorenzo Conti

Felix Blanke

26. April 2024

Die FSV möge beschließen:

- 1 Der FSR wird angewiesen einen Laptop für die Fachschaftsarbeit anzuschaffen. Hierfür darf
- 2 der FSR bis zu 700 € aus dem Anschaffungstitel ausgeben. Zudem soll der FSR prüfen, ob
- 3 ein Laptopschloss sowie eine Dockingstation angeschafft werden soll. Sollte der FSR dies
- 4 positiv bescheiden, dürfen für diese Zwecke insgesamt bis zu 200 € aus dem Anschaffungstitel
- 5 aufgewandt werden.

Begründung:

Die Fachschaft bedarf für ihre Arbeit einen Fachschaftslaptop. Angedachte Einsatzzwecke sind insbesondere

- » Nutzung auf Fachschaftsveranstaltungen wie etwa einem Karaokeabend,
- » als Abspielgerät für Musik auf Fachschaftsveranstaltungen, etwa der Weihnachtsfeier, dem Sommerfest oder einem Ball
- » um Fachschaftsaktiven die Arbeit an einem mobilen Endgerät zu ermöglichen.

Im Kontext der KoMa wäre ein Laptop etwa zur Durchführung der Anmeldung hilfreich.

Da der Laptop, der in der Vergangenheit der FS gespendet wurde, nicht funktional ist und eine Reparatur unwirtschaftlich wäre, wird für die oben genannten Zwecke aktuell auf private Endgeräte zurückgegriffen. Dies setzt die privaten Endgeräte einerseits einem Risiko aus, macht andererseits aber die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen aufwendiger. Die Anschaffung eines Endgeräts für die Fachschaft soll zudem die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Fachschaftszwecke auf privaten Endgeräten minimieren.

Das Technikreferat schlägt vor, als Laptop ein Lenovo ThinkPad L14 der vierten Generation anzuschaffen. Die angedachten Spezifikationen sind

- » AMD Ryzen 5 PRO 7530U Mobilprozessor (6 Kerne/ 12 Threads, 2.00 bis 4.50 GHz)
- » 16GB RAM (erweiterbar auf bis zu 64GB, 1 / 2 RAM-Plätzen belegt)
- » USB A, USB C und HDMI Schnittstellen
- » 512GB SSD

Dabei soll auf ein Sonderangebot für Studierende zurückgegriffen werden, um das Modell für ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis einzukaufen¹. Das Technik-Referat empfiehlt die

¹<https://www.campuspoint.de/21h6s00900-lenovocampus-thinkpad-l14-g4.html>

Anschaffung eines Modells aus der Thinkpad-Reihe, da diese erfahrungsgemäß langlebig sind, eine gute und andauernde Verfügbarkeit von Ersatzteilen aufweisen sowie eine gute Kompatibilität mit Linux-System haben. Letzteres ist vor dem Hintergrund relevant, dass das Technikreferat für die Fachschaft kein gemischtes Technik-Ökosystem verwalten möchte und bestehende Linux-Konfigurationen anwendbar sind, etwa aus dem AStA-IT-Referat.

Bonn, den 26. April 2024

Lorenzo Conti
FSR-Mitglied, Technikreferent,
stv. IT-Referent des AStAs

Felix Blanke
Mitglied des Technikreferats,
hat auch einen Computer zuhause